

1. Attestausbildung Gesundheit und Soziales

Die Vorstände der beiden nationalen Dachorganisationen der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales, OdASanté und Dach-OdA Soziales, haben sich im April 2008 für die gemeinsame Erarbeitung und Einführung einer zweijährigen beruflichen Grundausbildung Gesundheit und Soziales ausgesprochen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage

http://www.odasante.ch/de/02_berufliche-grundbildung/03_attest.htm und im gemeinsamen Communiqué von OdASanté und der Dach-OdASoziales vom 28.4.2008.

2. Rahmenlehrplan für den Bildungsgang zur/zum dipl. Aktivierungsfachfrau / -fachmann HF

Auf Empfehlung seines Prüfungsausschusses hat der Vorstand der OdASanté den Rahmenlehrplan (RLP) für den Bildungsgang dipl. Aktivierungsfachfrau HF / dipl. Aktivierungsfachmann HF zuhanden der Eidgenössischen Kommission für höhere Fachschulen (EKHF) verabschiedet. Die Rückmeldungen aus dem Vernehmlassungsverfahren von Oktober bis Dezember 2007 wurden durch die Projektverantwortlichen ausgewertet und die Unterlagen entsprechend überarbeitet. OdASanté reicht der EKHF den RLP und den Vernehmlassungsbericht ein und wird bei Inkrafttreten des RLP dessen Trägerschaft übernehmen.

3. Qualifikationen der Lehrkräfte und Berufsbildenden im Gesundheitsbereich

Die Eidgenössische Kommission für Berufsbildungsverantwortliche (EKBV) hat den Auftrag, Kriterien für die Gleichwertigkeit der Qualifikationen von Lehrkräften und Berufsbildenden zu formulieren. Auf Einladung des BBT hat die OdASanté eine Bestandsaufnahme über die Qualifikation der Lehrkräfte und der Berufsbildenden im Gesundheitsbereich zuhanden der Eidgenössischen Kommission für Berufsbildungsverantwortliche (EKBV) erstellt. Auf der Basis der Ergebnisse der Umfrage, welche im Herbst 2007 zu diesem Zweck durchgeführt wurde, hat sich der Vorstand ausserdem zu verschiedenen Fragen geäussert, welche ihm vom BBT gestellt wurden. Die Stellungnahme der OdASanté wird ab Mitte Mai 2008 auf unserer Homepage unter „Etat des Lieux“, 23.4.2008, zugänglich sein.

4. Zusammenarbeit kant./reg. OdA und OdASanté

Die Konferenz der kantonalen Organisationen der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit und der Vorstand der OdASanté haben den „Bericht zum gemeinsamen Verständnis der Zusammenarbeit und der Aufgabenteilung zwischen den kantonalen / regionalen Organisationen der Arbeitswelt Gesundheit und der Nationalen Organisation der Arbeitswelt Gesundheit OdASanté“ verabschiedet. Der Bericht bildet fortan die Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen den kantonalen / regionalen OdA und der OdASanté. Er definiert ein gemeinsames Verständnis der Zusammenarbeit im vorgegebenen Rahmen und legt die Aufgabenteilung zwischen den kantonalen / regionalen Organisationen der Arbeitswelt Gesundheit und der nationalen Organisation der Arbeitswelt Gesundheit (OdASanté) fest. Der Bericht wird ab Mitte Mai auf unserer Homepage zugänglich sein.

5. NDS HF: Rahmenlehrpläne Anästhesie-, Notfall- und Intensivpflege

Der Vorstand der OdASanté hat sich zur Freigabe der Rahmenlehrpläne für die Nachdiplomstudiengänge HF (NDS HF) in Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege für die Vernehmlassung ausgesprochen. Diese werden voraussichtlich Mitte Mai 2008 auf der Homepage des BBT aufgeschaltet werden.

6. Anhörung zur Verordnung über den nachträglichen Erwerb des FH-Titels

Die Stellungnahme der OdASanté zur Verordnung zum nachträglichen Erwerb des FH-Titels ist auf der Homepage der OdASanté abrufbar unter

http://www.odasante.ch/de/01_aktuell/pdf/stn-VerordnungNTE-31.3.2008.pdf

7. Positionierung der Tertiärausbildung in Podologie auf der HF-Stufe

Wie bereits im Newsletter Nr. 10 vom 28.2.2008 erwähnt, hat sich der Vorstand der OdASanté für die Positionierung der Tertiärausbildung in Podologie auf der Stufe höhere Fachschule ausgesprochen. Das Erarbeitungsprojekt für den Rahmlehrplan wird im Frühjahr 2008 aufgenommen.

Diese Information hat Anlass zu verschiedenen Fragen gegeben, so dass an dieser Stelle folgende Präzisierungen vorgenommen werden:

In der Deutschschweiz wird die Ausbildung zur Podologin auf Tertiärstufe Podologinnen und Podologen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) offenstehen, welche ihre Qualifikation durch den Erwerb eines Titels auf Tertiärniveau zu erweitern wünschen; der Bildungsgang auf der Stufe höhere Fachschule umfasst mindestens 3600 Lernstunden. In der Westschweiz, wo die Ausbildung zur Podolog/in EFZ nicht angeboten wird, umfasst der Bildungsgang HF mindestens 5400 Lernstunden.

8. Revision BiVo FaGe

Das Vernehmlassungsverfahren für die Bildungsverordnung Fachangestellte/r Gesundheit ist seit 22.2.2008 abgeschlossen. Parallel dazu hatte die OdASanté eine interne Vernehmlassung durchgeführt. Die Bildungsverordnung FaGe ist allgemein auf grosse Zustimmung gestossen. Die Reformkommission hat sich an der Sitzung vom 4.4.2008 mit den Ergebnissen der Vernehmlassungen befasst und die Arbeitsgruppen beauftragt, verschiedene Fragestellungen zu bearbeiten.

Parallel dazu ist die Erarbeitung der Ausbildungsgrundlagen im Gange. Mit der Bildungsverordnung und dem Bildungsplan liegen die obligatorischen Unterlagen gemäss den Vorgaben des Bundes vollständig vor. Für die Umsetzung und die Einführung der revidierten Bildungsverordnung FaGe erarbeitet die OdASanté zusätzlich zwei konkrete Ausbildungsgrundlagen, das Ausbildungshandbuch und das Lehrmittel. Detaillierte Informationen zur Erarbeitung der Ausbildungsgrundlagen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter http://www.odasante.ch/de/02_berufliche-grundbildung/pdf/Erarbeitung%20Ausbildungsunterlagen.pdf zur Verfügung.

Informations- und Ausbildungskonzept für die Berufsbildungsverantwortlichen

Die OdASanté hat ein Konzept zur Information und zur Ausbildung der Berufsbildungsverantwortlichen erarbeitet. In einem nächsten Schritt finden regionale Informationsveranstaltungen im Sinne von Kick-Off Meetings dazu statt.

Zu den Kick-Off Meetings sind die verantwortlichen Personen eingeladen, die den Prozesse der Einführung der reformierten BiVo FaGe steuern. Die Veranstaltungen finden im kommenden Juni in den drei Landesteilen statt. Das Konzept steht auf unserer Homepage unter http://www.odasante.ch/de/02_berufliche-grundbildung/pdf/Informations_und%20Ausbildungskonzept_30-04-08%20d%20.pdf

9. Berufskommunikation

Gespräche mit den Akteuren des Gesundheits- und Bildungsbereichs haben die Bedeutung einer Dachkommunikation zu den Gesundheitsberufen unter der Koordination der OdASanté bestätigt. Auf diese Ergebnisse gestützt, hat der Vorstand der OdASanté die Geschäftsstelle beauftragt, ein Umsetzungskonzept der nationalen Dachkommunikation zu erarbeiten. Die entsprechenden Arbeiten sind im Gange. Der Entwurf wird dem Vorstand der OdASanté Ende Juni 2008 unterbreitet. Die Steuergruppe soll bis Ende Juni eingesetzt werden. Die potentiellen Steuergruppenmitglieder werden bis Mitte Juni 2008 von der Geschäftsstelle der OdASanté kontaktiert.

10. Übersicht der OdASanté-Projekte: Stand 25.4.2008

Die aktualisierte Projektübersicht der OdASanté, Stand 25.4.2008, ist auf der Webseite der OdASanté <http://www.odasante.ch> >„laufende Projekte – Übersicht“ aufgeschaltet. Die Übersicht gibt über den Stand der Arbeiten in den jeweiligen Projekten, die Organisation dieser Projekte sowie die Projektakteure Auskunft. Es werden insbesondere dreizehn Erarbeitungsprojekte von Rahmenlehrplänen im Gesundheitsbereich vorgestellt, die für Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HF) und für Nachdiplomstudiengänge (NDS) HF als verbindliche Grundlagen gelten. Im Weiteren werden die Eckdaten zweier wesentlichen Grundbildungsprojekte auf Sekundarstufe II erwähnt, d.h. die Revision der Verordnung über die berufliche Grundbildung Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ sowie die Klärungen in Bezug auf die Einführung eines Berufsattests Gesundheit und Soziales.

11. In eigener Sache

Das Team der Geschäftsstelle hat im Verlauf der letzten Monate einige Veränderungen erfahren. Es setzt sich zusammen aus folgenden Mitgliedern:

Urs Sieber, Geschäftsführer (100%)

Ariane Montagne, stv. Geschäftsführerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin (80%)

Susanne Hofmeier, wissenschaftliche Mitarbeiterin (60%)

Andrea Zumkehr, Leiterin des Sekretariats (80%)

Claudia Marbot, Mitarbeiterin Sekretariat (40%)

Lars Zjörrien, freier Mitarbeiter (20%) bis Juli 2008